

Start als Duo

Steffen Goepel, der einstige Sänger der Band „Freunde der Nacht“, hat einen neuen musikalischen Anfang gewagt. Mit dem Duo „BlueMenCool“ haben Steffen Goepel (l.) und Torsten Wolf am Dienstagabend einen gelungenen Start bei der zweiten Kulturtheke in der Roßweiner Gaststätte Lindenhof hingelegt.

Foto: Frank Timm



Handgemachte Musik zu Lachs mit Dillsoße

Voller Lindenhof bei 2. Kulturtheke mit „BlueMenKool“

Roßwein. Nicht jeder freut sich über Regenschauer und herbstliche Temperaturen. Doch der Lindenhofwirt Steffen Goepel dankte am Dienstagabend wohl einige Male Petrus für das unbeständige Wetter, dass ihm bei der 2. Kulturtheke ein volles Haus bescherte. „Es könnte immer so sein, wenn wir hier Veranstaltungen machen“, witzelte der Junggastronom, der zusammen mit seiner Partnerin Liane Wussing für den Lindenhof ein ambitioniertes Konzept mit Kultur und gehobener Gastronomie entwickelt hat.

Dass derlei funktioniert, zeigte eben jene jüngste Kulturtheke, bei der schon vor Beginn das Schild „leider ausverkauft“ vor die Tür gestellt wurde. Einen skandinavischen Abend versprach die Abendkarte – und auch wenn das Duo „BlueMenKool“ später eher britisch-amerikanischen Pop als nordeuropäische Musik spielte, so passte die erlesene handgemachte Musik durchaus zu Lachs und Dill-Senf-Soße.

Kein Geringerer als der Lindenhofwirt selbst, der bis vor kurzem noch Frontmann der „Freunde der Nacht“ war, setzte sich für „BlueMenKool“

an das E-Piano. Und wengleich das Duo mit dem von „The Art of Voice“ bekannten Gitarristen Torsten Wolf erst

wenige gemeinsame Schritte gegangen ist, so verraten doch die klangvollen Arrangements von Klassikern der Rock- und Popgeschichte wie Van Morrison, Eric Clapton, Sting und Oasis viel musikalisches Geschick. Noch einige solcher Abende, dann könnte man sogar eine eigene CD wagen.

Denn das Duo singt nicht nur Fremdes nach. So gab's vor der Pause ein wundervolles Liebeslied „für alle Frauen“, das erst wenige Tage zuvor beim Zelten komponiert wurde. Wie schon die langsamen Songs der „Freunde der Nacht“ lebt auch dieses Stück von der ausdrucksstarken Stimme Steffen Goepels, von dem man sich nun eigentlich wünscht, dass er als Wirt beim Bierzapfen hin und wieder ein Lied zum Besten gibt.

Mit „BlueMenKool“ haben sich zudem zwei begabte Entertainer gefunden: Goepel braucht nur wenige Handbewegungen, um das Publikum im „Lindenhof“ zum Singen zu bringen. Und Wolf improvisiert zur Freude der Zuschauer als Drummer ohne Schlagzeug auf allen nur erdenklichen Geräten. Mehr davon!

Hagen Kunze



Steffen Goepel und Torsten Wolf: zwei begabte Entertainer haben sich gefunden. DAZ-Foto: J. Kulschewski

24.08.2006

scheiden, welchen Schwierigkeitsgrad er bei der Prüfung wählt: Preliminary oder First Level.

Dies war gut abzuwägen, denn schließlich kostet die Prüfung 42 Euro und das Zertifikat für Geschäftsendenglisch, welches international anerkannt ist, wird dann von der London Chamber of Commerce and Industry Examinations Board vergeben.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 37 Schülerinnen und Schüler unserer Schule konnten im Juli mit Stolz ihr Zertifikat entgegennehmen. Besondere Glückwünsche an Linda Möller, Helena Stahl, Veit Rudolph und Sebastian Tiegel, welche auch die schwierigere Prüfung First Level gut bestanden.

Roswitha Ader

Rockkonzert im Unterricht

Eilenburg. Aus den geöffneten Fenstern der Aula der Friedrich-Tschanter-Mittelschule waren kürzlich rockige Töne zu hören. Gekommen waren Thorsten Wolf und Steffen Goepel – das Duo Blue Men Kool – zum Schülerkonzert.

Schlagzeug, E-Gitarren, Keyboard, Cajon und viel Spielwitz sorgten für anschaulichen Musikunterricht. Musik und Physik, Dur und Moll, Melodie und Rhythmus, der Aufbau und das Zusammenspiel einer Band alles hautnah erklärt und demonstriert. Beeindruck-

kend, wie man beispielsweise aus dem Kinderlied „Alle meine Entchen“ eine poppige Rockversion machen kann. Demonstriert wurden auch verschiedene Musikstile wie Jazz, Blues, Hip-Hop, Reggae und andere. Musik zum Anfassen live auf der Bühne ist doch etwas anderes, als nur Gehörtes von einer CD.

Wir bedanken uns bei den beiden Musikern, die bei den tropischen Temperaturen ganz schön geschwitzt haben, da die Unterrichtsstunde dreimal wiederholt wurde. *Irmtraud Hügl*



Das Duo Blue Men Kool trat in der Tschanter-Schule auf. Foto: privat

2. Kulturtheke am Dienstag im Lindenhof – Neues Musikprojekt wird vorgestellt

Steffen Goepel und Torsten Wolf sind BlueMenKool

Roßwein (obü). Seit einigen Wochen ist der Lindenhofwirt Steffen Goepel nicht mehr der Frontmann der bekannten Döbelner Gruppe „Freunde der Nacht“. Einerseits widmet er sich jetzt mit seiner Freundin Liane Wussing der Gastwirtschaft, andererseits will Goepel neue musikalische Projekte verfolgen. „Ich habe 13 Jahre lang bei den Freunden der Nacht gespielt, die Band mit aufgebaut. Es ist Zeit für mich, in Sachen Musik neue, andere Wege zu beschreiten“, sagt der Vollblut-Musiker.

Ein neues Projekt ist das Duo BlueMenKool, das Goepel gemeinsam mit dem Leipziger Torsten Wolf von der Gruppe Art of Voices verfolgt. Bereits am kommenden Dienstagabend kann

sich bei der 2. Kulturtheke der Gastwirtschaft Lindenhof davon überzeugen werden, was BlueMenKool live zu bieten hat. „Mit verschiedenen Instrumenten – Torsten spielt Gitarre und Bassgitarre, ich Klavier und Gitarre – sowie unseren Stimmen werden wir Songs darbieten, die wir besonders mögen“, kündigt Goepel an. Er denkt da an Titel von Van Morrison, Rod Stewart, Eric Clapton, Sting, Oasis, James Taylor oder Iggy Pop, die die beiden Musiker auf ganz eigene Art und Weise interpretieren wollen. Auch eigene Stücke des Duos sollen zu hören sein.

2. Kulturtheke der Gastwirtschaft Lindenhof Roßwein, 22. August, Einlass ab 18.30 Uhr, Platzreserv. unter 034322/66 218



Wolf (l.) und Goepel: Interpretieren Größen der Rock- und Popgeschichte.